

Ladies in Logistics Lounge bei der DHL Supply Chain in Derendingen (SO)

Am 7. Februar 2018 fand eine weitere Lounge der Ladies in Logistics statt. Erneut hat sich der Weg für die Teilnehmerinnen aus den verschiedenen Kantonen gelohnt, Diesmal fand die Lounge am Standort der DHL Logistics (Schweiz) AG, Geschäftsbereich DHL Supply Chain, in Derendingen (Solothurn) statt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch die Organisatorinnen konnten die Teilnehmerinnen vom Key Account Manager Adrian Dietrich erfahren, in welcher Grössenordnung Lagerhaltung in der Deutschen Post DHL Gruppe durchgeführt wird. Ebenfalls zeigte er auf wie innerhalb des weltweit tätigen Logistikunternehmens DHL Innovation und Entwicklung im Bereich Warehousing gefördert und umgesetzt werden.

Anschliessend gab Adrian Dietrich eine Einführung über den Standort Derendingen, insbesondere den dreijährigen Neubau. Neben einer Fläche von rund 23.000 m², welche zur Multiuser-Lagerung verwendet wird, verfügt das Lager über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit einer der neusten Shuttle System OSR von Knapp. Dieses hochmoderne System kann über 2'000 „picks“ pro Stunde ausführen. Elektrifiziert wird das gesamte Lager grösstenteils durch die auf dem Dach montierte Photovoltaikanlage und kann somit erhebliche Umweltbelastungen vermeiden. Besonders eindrücklich war die anschliessende Führung durch das Warehouse durch Adrian Dietrich und Ingenieur Andreas Jeppesen. Letzterer war seit der Geburtsstunde des „Projektes Derendingen“ dabei und konnte nicht zuletzt auch aufgrund seines Berufs den Ladies detailliert die Funktionsweise der „Kommissioniermaschinerie“ erklären. Eindrücklich waren sodann auch die Vorkehrungen aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Feuer-, Gas- und Wasserschutzes, welche zu einigen Diskussionen und Verwunderungen unter den Teilnehmerinnen führte.

Vor dem reichhaltigen von DHL Supply Chain gesponsorten Apéro, gab Dr. Barbara Furrer, Head of Legal DHL Switzerland, einen kurzen und informativen Einblick in die juristische Vertragsgestaltung von Warehousing Verträgen und deren Risiken und Tücken bei der Leistungsbeschreibung, unflexiblen Preisen, der Haftung oder Inventurverlusten. Insbesondere die Preisgestaltung bei der Lagerhaltung, die zwischen Open Book oder Closed Book Verträge unterscheidet, weckte nochmals gesondertes Interesse.

Theresa Ruppel, MLaw, Doktorandin bei Prof. Dr. Andreas Furrer und Junior Legal Counsel bei DHL Express (Schweiz) AG, Zürich